

Projektinformation

Landschaftsplanung in der Ukraine



Abschlusskonferenz am
28.04.2014 in Kiew

Quelle: Anja May



Stand: Januar 2015

Hintergrund

Landnutzungsprobleme wie Flächenverbrauch, Bodenerosion und –degradation, eine schrumpfende Wirtschaft und Bevölkerung, dazu die bislang fehlende Harmonisierung zwischen dem Schutz der biologischen Vielfalt und der Entwicklung des Tourismus, der Landwirtschaft und der Infrastruktur waren und sind für viele Teile der Ukraine typisch. Es fehlen rechtsverbindliche sowie aufeinander abgestimmte, flächendeckende und vorsorgende Planungsinstrumente zur Lösung solcher Nutzungskonflikte, zur Identifizierung von Flächen für ein nationales Schutzgebietssystem, zur Sicherung und Wiederherstellung einer hohen Umweltqualität und für eine nachhaltige Entwicklung. Ziel des Projektes war es, die ukrainische Seite mit dem Naturschutzinstrument Landschaftsplanung vertraut zu machen und entsprechendes Wissen zu den fachlichen, planerischen und methodischen Grundlagen der Landschaftsplanung vor Ort aufzubauen. In diesem Sinne galt es, einerseits dem Institut für Geografie der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine das wissenschaftlich-methodische Instrumentarium für die Erstellung landschaftsplanerischer Konzeptionen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu vermitteln und andererseits einen Planungssatz für drei Verwaltungsebenen zu erstellen und auf Anwendbarkeit in der Ukraine zu prüfen. Das Modellgebiet „Tscherkassy“, ein landwirtschaftlich geprägtes Gebiet in der Zentralukraine wurde als Modellgebiet ausgewählt.

Land/Region:

Ukraine

Laufzeit:

10/2010 – 05/2014

Adressaten der Beratung:

Institut für Geographie der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, regionale und lokale ukrainische Verwaltungen

Durchführende Organisationen:

TU Berlin, Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Projektnummer:

26273

Projekt

Im Rahmen zahlreicher Konsultationen mit dem Beraterteam erwarben die Mitarbeiter/-innen des Instituts für Geographie der nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine das wissenschaftlich-methodische Rüstzeug für die Landschaftsplanung auf überörtlicher und örtlicher Ebene. Gleichzeitig setzten sie das erworbene Wissen Schritt für Schritt um: Sie erstellten ein Landschaftsprogramm im Maßstab 1:200.000 für den Oblast Tscherkassy, einen Landschaftsrahmenplan im Maßstab 1:50.000 für einen administrativ abgegrenzten Teil des Oblasts, dem Rayon Kanew, und für die Gemeinde Stepancy im Oblast Tscherkassy einen Landschaftsplan im Maßstab 1:10.000. Die drei Planwerke bestehen jeweils aus einem Erläuterungsbericht und einer Vielzahl großformatiger Karten in ukrainischer Sprache. Damit auch andere Regionen diese modellhaften Planungen nutzen können, wurde ein methodischer Planungsleitfaden entwickelt (in ukrainischer Sprache mit einer Gliederung in englischer Sprache). Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung wurde die Fachöffentlichkeit aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft über die modellhafte 3-stufige Landschaftsplanung informiert und der Leitfaden verteilt. Er stieß auf große Resonanz. Damit wurden Voraussetzungen geschaffen, dass sich die im Projekt realisierte Art und Weise der Landschaftsplanung in der Ukraine etablieren kann und ökologische Fragestellungen bei der Territorialplanung stärker berücksichtigt werden. Noch fehlt dafür eine Rechtsgrundlage. Die am Planungsprozess Beteiligten ergriffen jedoch mehrere Initiativen das Thema Landschaftsplanung in den umweltpolitischen Diskurs der Territorialplanung in der Ukraine einzubringen. Sie werden dabei im Rahmen eines Folgeprojektes erneut vom Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der TU Berlin unterstützt (siehe auch Projekt „Integration ökologischer Belange in die Territorialplanung der Ukraine, Projektnummer: 47224).

Beratungshilfeprogramm (BHP) für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz

Alice Schröder

Tel.: +49-341-30977-36

alice.schroeder@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Rita Willing

Tel.: +49-340-2103-2698

rita.willing@uba.de